



BÜRGERBETEILIGUNG AM MOBILEN STAND

22. APRIL 2017, AB 10.00 UHR

IN DER RATHAUSSTRASSE 8

[VOR DEM PFARRBÜRO ST. MARTIN]

IN WELCHEM UMFANG,
WIE UND WO SOLL
AMBERG ZUKÜNFTIG
NOCH WACHSEN?

WELCHES BILD
SOLL AMBERG
NACH AUSSEN
DARSTELLEN
UND WORAUF
KÖNNEN SIE
BESONDERS
STOLZ SEIN?

WIE KANN DIE VILS UND
DER LANDSCHAFTSRAUM
FÜR ALLE BESSER NUTZBAR
UND ERLEBBAR WERDEN?

WIR SIND HIER

WIE KÖNNEN DIE ATTRAKTIVITÄT
DER INNENSTADT UND DIE QUALITÄT
AMBERGS ALS WOHN- UND ARBEITS-
STANDORT GESICHERT WERDEN?

WIE KANN DER VERKEHR ZU-
KÜNFTIG ABGEWICKELT WERDEN
UND ALTERNATIVE MOBILITÄTS-
ARTEN IN DIE STADT INTERGIERT
WERDEN?

Nutzen Sie die Gelegenheit und bringen Sie
Ihre Ideen in den Planungsprozess ein.

Sie kennen ihre Stadt am besten!



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

WAS IST EIN INTEGRIERTES

STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGS KONZEPT (ISEK)?

In einem ISEK werden durch Analyse der Ist-Situation und Ermittlung der sich hieraus ergebenden Handlungsbedarfe die Ziele und darauf aufbauend ein Konzept für die zukünftige Entwicklung der Stadt erarbeitet. Hierbei gilt es im ISEK alle für die zukünftige Entwicklung relevanten Fachbereiche – in diesem Fall Stadtplanung, Landschaftsplanung, Verkehrsplanung, Einzelhandel und Gewerbe - zusammen zu führen und ein gesamtheitliches Konzept zu entwickeln. Darauf aufbauende detaillierte Maßnahmen dienen als Leifaden für die zukünftige Entwicklung Ambergs.

WIE KÖNNEN SICH DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER EINBRINGEN?

In unterschiedlichen Beteiligungsveranstaltungen sind insbesondere Sie gefragt! Wir wünschen uns für den Planungsprozess eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Der mobile Stand ist die erste Veranstaltung in der Sie sich über das ISEK informieren und Ihre Ideen in den Planungsprozess einbringen können. Es werden noch eine Reihe weiterer Veranstaltungen stattfinden.

Falls Sie über weitere Veranstaltungen per Mail informiert werden möchten oder Fragen und Anregungen zum ISEK haben, können Sie sich gerne direkt an das Planungsteam wenden: ISEKAmberg@dragomir.de

WIE WIRD DER PLANUNGS PROZESS GESTEUERT?

Das ISEK wird in regelmäßigen Sitzungen von einem Steuerkreis begleitet. Der Steuerkreis setzt sich aus Vertretern des Stadtrats sowie verschiedenen lokalen Akteuren, Verbänden und Organisationen zusammen. Mit dem Steuerkreis werden die einzelnen Planungsschritte abgestimmt und die Grundlagen für die Entscheidungen des Stadtrats vorbereitet. Ziel ist es, durch den Steuerkreis ein breites Spektrum der verschiedensten Interessen frühzeitig in den Prozess einzubinden.

WAS IST DER ZEITLICHE HORIZONT DES ISEKS?

Die meisten Maßnahmen sollen möglichst über die nächsten 15 bis 20 Jahre umgesetzt werden. Die Umsetzung der ersten kleineren Projekte kann voraussichtlich 2018 begonnen werden.

WER FINANZIERT DAS ALLES?

Gefördert wird das ISEK und die spätere Umsetzung wesentlicher Maßnahmen durch die Städtebauförderung über die Regierung der Oberpfalz. Etwa 40% der förderfähigen Kosten sind von der Stadt Amberg selbst zu tragen, ca. 60% werden über die Städtebauförderung abgedeckt.

HÄUFIGE FRAGEN ZUM ISEK

WARUM EIN ISEK?

Die Stadt Amberg steht vor aktuellen Herausforderung u.a. hinsichtlich der weiteren Siedlungsentwicklung bzw. einer Nachverdichtung und Aktivierung von Brachflächen sowie der Verkehrsabwicklung und der Stärkung der Innenstadt zu Gunsten eines qualitativ, hochwertigen Lebens- und Arbeitsstandorts. Zentrale Frage wird hierbei auch sein, wie Amberg von seiner Bevölkerung und von Außenstehenden wahrgenommen wird und wie dieses Bild verbessert werden kann. Da hierbei viele Bausteine ineinander greifen müssen, möchte die Stadt diese wichtigen Entscheidungen fundiert vorbereiten.

